



Bümplizstrasse 192  
CH - 3018 Bern

Tel. 031 380 10 80  
Fax 031 380 10 81

info@memoriav.ch  
www.memoriav.ch

## Erhebung über Filmbestände in der Schweiz

### Projektleitung

[Dr. Mariann Sträuli Farinelli](#), Filmhistorikerin  
Dolderstrasse 40, 8032 Zürich, Tel. ++41 (0)44 252 96 10

Mitarbeit: [Una Bitterli](#), Filmkonservatorin

### STATUS

Stand des Projekts: laufend  
Beginn: Januar 2004  
Ende des Projektteils I "Erhebung": Juni 2006

### ERGEBNISSE PROJEKTTEIL I

- [Kurzfassung der Ergebnisse](#)
- [Bericht zur Auswertung \[.pdf\]](#)
- [Auswertung der Erhebung von Filmbeständen in Schweizer Archiven und Sammlungen \[.pdf\]](#)
- [Anhang zur Auswertung \[.pdf\]](#)
- [Fragebogen \[.pdf\]](#)

### PROJEKTBECHREIBUNG

Seit über hundert Jahren werden in der Schweiz Filme gemacht und gezeigt. Heute ist der Wert filmischer Dokumente unbestritten und das Interesse an bewegten Bildern aus der Vergangenheit enorm. Von den grossen Spezialsammlungen im Schweizer Filmarchiv und den Fernsehstudios abgesehen, sind in zahlreichen öffentlichen oder privaten Archiven und Sammlungen unseres Landes Filme vorhanden, doch es fehlt weitgehend der Überblick über die Bestandestopographie: Was existiert? Wo? Wieviel? In welchem Zustand? Wie gelagert und betreut? Mit welchen Zukunftsperspektiven? Memoriav hat deshalb, nach Abschluss der "Erhebung zum Zustand von Fotobeständen in der Schweiz", neu ein Projekt zur Erhebung der filmischen Bestände in der Schweiz lanciert. Es soll Basisinformationen und damit den Rahmen für eine durchdachte Politik zur Sicherung des filmischen Kulturgutes geben.

Erhoben wurde per Fragebogen eine summarische Aussenansicht der Bestände; Katalogisierungen und Sichtungen waren nicht Auftrag des ersten Projektteils. Bereits vorhandene Kataloge und Sichtungsbefunde sollten jedoch integriert und spätere Detailerhebungen vorbereitet werden. Da ein vollständiges Inventar der filmischen Bestände nicht realisierbar ist, wurde eine gute Repräsentanz der Bestandes- und Produktionstypen und eine sinnvolle zeitliche und geographische Streuung angestrebt.

Prioritäre Ziele der Studie waren erstens die Lokalisierung von filmischen Beständen und eine quantitative sowie eine inhaltlich-typologische Orientierung. Zweitens wurden Informationen über Lagerungsbedingungen, Konservierungsmassnahmen und Erschliessung der filmischen Sammlungen zusammengetragen. Durch die Erhebung wurde also der Istzustand festgestellt, natürlich mit dem Fernziel, diesen zu verbessern.

Ablauf des Projekts: Nach der Ausarbeitung der Erhebungsbogen und Adressatenverzeichnisse und der Durchführung eines Testlaufs wurden zwischen Oktober 2004 und März 2005 etappenweise die Fragebogen verschickt. Insgesamt wurden über 1890 Institutionen angeschrieben. Nach Erfassung aller Daten der retournierten Fragebogen fand von März bis Juni 2006 die statistischen Auswertung und das Verfassen der Berichte statt.

Ziele eines zweiten Projektteils ab Sommer 2005 sind: Vernetzung der BetreuerInnen von filmischen Beständen; Informationsaustausch, Sensibilisierung, Schulung und

Beratung; bessere Nutzung vorhandener Infrastrukturen und Kompetenzen; Sichtung und Zustandsanalysen ausgewählter Filmbestände.

**ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN PROJEKTEN**

[Erhebung zum Zustand von Fotobeständen in der Schweiz](#)

**PUBLIKATIONEN / DOKUMENTATION**

STRÄULI, Mariann. *Ein neues Memoriav-Projekt: Erhebung der Filmbestände in der Schweiz.* in: [Bulletin Memoriav Nr. 11](#), Mai 2004, S. 16-17.

**REDAKTIONSdatum DER PROJEKTbeschreibung**

Juni 2006